



Alles, was das Herz begehrt: Marktbesucher boten ein umfangreiches Sortiment an.



Holzspielzeug steht immer hoch im Kurs bei kleinen Gästen.



Da spinnt doch jemand... Die Laisaer hatten Webstuhl und Spinnrad mitgebracht.



Kunst aus Holz gefällig? Marktbesucher beim Probesitzen auf einer unverwechselbaren Bank.



An Biertischen verfolgten Besucher die Auftritte auf der Bühne.



Spermauer und Burg Waldeck im Blick: Die Heimatzeitung hatte den Marktstand mit dem schönsten Panorama.



Neptun im Marktgetümmel: Als Wasserwesen verkleidete Stelzenläufer ragten aus dem Menschenmeer heraus. Fotos: Conny Höhne

Ansturm an der Mauer

Hochbetrieb beim Markt am See · Präsentiert von WLZ-FZ

So einen Andrang hat die Edertalsperre in ihrer 100 Jahre alten Geschichte selten erlebt: Tausende Besucher schoben sich gestern beim „Markt am See“ durch die Budengassen und flanieren über die Staumauer.

VON CONNY HÖHNE

Edersee. Fritz Schäfer, Dezent der Landkreises für Verbraucherschutz und Direktvermarktung, strahlte bei der Eröffnung mit der Sonne um die Wette. „Es könnte gar nicht besser sein.“ Milchkönigin Charlotte und Rapsblütenkönigin Carolin gaben sich die Ehre bei einem ihrer letzten Termine in ihrer endenden Amtszeit.

Bürgermeister Klaus Gier begrüßte die zahlreichen Besucher am neu gestalteten Sperrmavorplatz: „Er hat seine Feuertaufer bestanden.“ Rundum zufrieden zeigte sich Gier mit dem Markttreiben am See. „Es wäre schön, wenn wir die Veranstaltung dauerhaft etab-



Königlicher Empfang an der alten Dame aus der Kaiserzeit: Milchkönigin Charlotte und Rapsblütenkönigin Carolin gaben sich die Ehre an der 100 Jahre alten Edertalsperre.

lieren könnten.“ Zum Gelingen trug die Ortsgemeinschaft Hemfurth-Edersee maßgeblich bei, die drei Tage bei den Veranstaltungen im Zeichen des Edersee-Jubiläums im Einsatz war.

Erster Kreisbeigeordneter Jens Deutschendorf beeindruckte die Vielfalt der angebotenen Waren. „Wir haben ganz tolle Sachen hier vor Ort, und diese Produkte haben kurze Wege hinter sich.“ Als Hauptsponsor unterstützte die Sparkasse Waldeck-Frankenberg den Markt. „Er ist ein Beleg für Vielfalt und Konkurrenzfähigkeit der he-

mischen Produkte“, würdigte Ralf Schäfer. Musik, Tanz, Aktionen und Vorführungen ließen keine Langeweile aufkommen. Dekorative Mitbringsel, wuchtige Kunst aus Holz oder zarte Salatpflanzen für den Garten waren ebenso zu haben wie Köstlichkeiten aus der Region. Ahle Wurscht, Schepperlinge, Krustenbraten, Backhausbrot oder Bauernhofeis schmeckten vorzüglich. „Wer hier hungrig oder durstig nach Hause geht, ist selber schuld“, sagte Gier.

Der Markt wurde vom Kreis Waldeck-Frankenberg mit Unterstützung der Gemeinde Edertal veranstaltet und von der Waldeckischen Landeszeitung/Frankenger Zeitung präsentiert.



Kritische Blicke am Zuschauerstand.



Muttertagsgrüße überbrachte Fritz Schäfer an alle Mütter, einen Blumengruß nahm Marktbesucherin Ulrike Weber aus Laisa stellvertretend entgegen.



Ein Seilemacher zeigt sein Handwerk.



Motorhaube als Instrument.



Die Kindertanzgruppe der Landjugend Basdorf erhielt viel Applaus für ihre Auftritte.



Bei Sonnenschein flanieren Hunderte über die 100 Jahre alte Edertalsperre.